



Kirchenbote

der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Eschau

mit Dammbach, Eschau, Heimbuchenthal, Hobbach,
Mönchberg, Ober- und Unteraulenbach, Röllbach, Rück-Schippach,
Sommerau, Schmachtenberg, Wildensee, Wildenstein

2026/Heft 2

Mai 2026 - Juli 2026



Kirchengeburtstag

INHALT UND IMPRESSUM

Titel	1
Inhalt und Impressum.	2
Auf ein Wort.	3
Aus der Gemeinde	4-7
Aus den Kirchenbüchern	8-9
Termine	10-14
Gottesdienste	15-22
Extra Für Kinder und Familien	23-24
Extra Für Jugendliche	25-27
Aus dem Abenteuerland	28-29
Aus der Bücherei	30
Kontakt	31
Kleidersammlung für Bethel.	32

Wenn Sie die Arbeit unserer Gemeinde finanziell unterstützen wollen,
freuen wir uns über eine Spende auf unser Konto bei der
Raiffeisenbank Elsavatal, IBAN: DE09 7966 5540 0000 0312 24,
BIC: GENODEF1EAU.
Herzlichen Dank und vergelt ´s Gott!

Impressum

Herausgeber: Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Eschau

Bei der Erstellung dieser Ausgabe haben mitgearbeitet:

Britta Heider, Evi Neu, Lena Riegel

(Bei den nichtredaktionellen Beiträgen ist der Verfasser
bzw. die Verfasserin angegeben.)

Druck: Dauphin Druck & Verlags GmbH & Co.KG
Ostring 9a · 63762 Großostheim
Tel. 09371-66807-0 www.dauphin-druck.de



Redaktionsschluss für den nächsten Kirchenboten ist der 10. Juni 2026.
Bitte reichen Sie die Artikel und Beiträge rechtzeitig im Gemeindebüro ein.

Liebe Gemeinde,

der Mai schenkt uns Licht und Wärme, die Natur steht in voller Blüte. Doch manchmal, mitten im Frühlingserwachen, spüren wir auch die Unsicherheiten des Lebens: Was gibt uns Halt, wenn alles um uns herum in Bewegung ist? Der Monatsspruch aus dem Hebräerbrief erinnert uns daran, dass wir einen Anker haben – die Hoffnung.

„Die Hoffnung haben wir als einen sicheren und festen Anker unserer Seele.“ (Hebräer 6,19a)

Ein Anker – dieses Bild ist kraftvoll. Wer schon einmal auf einem Boot war, weiß: Der Anker hält das Schiff fest, selbst wenn die Wellen hochgehen. Er verbindet es mit dem Grund, der stabil bleibt, egal wie stürmisch es auf der Oberfläche zugeht. Genau so ist die Hoffnung: Sie verbindet uns mit etwas Festem, mit Gott, der uns trägt, auch wenn wir ihn nicht immer spüren. Sie ist kein flüchtiger Trost, sondern ein fester Halt, der uns durch die Stürme des Lebens begleitet.

Viele von uns kennen diese Stürme: Sorgen um die Gesundheit, um die Familie, um die Zukunft. Und die Nachrichten sind voll von Bildern, die viele von uns nicht mehr loslassen: Kriege, Unsicherheit, politische Spannungen – auch in Europa. Vielleicht fragen Sie sich gerade: Wo finde ich Sicherheit? Der Hebräerbrief gibt uns eine Antwort: Die Hoffnung ist wie ein Anker, der uns mit dem Grund des Lebens verbindet. Sie hält uns, selbst wenn wir das Gefühl haben, abzutreiben.

Hoffnung ist aber mehr als ein passives Warten. Sie lädt uns ein, selbst aktiv zu werden. Sie ermutigt uns, kleine Schritte

zu wagen – ein Gespräch zu suchen, eine helfende Hand zu reichen, oder einfach still zu werden und zu beten. Hoffnung wird lebendig, wenn wir sie leben und teilen. Sie wächst, wenn wir uns gegenseitig stützen, wenn wir einander zuhören und füreinander da sind. Sie hält. Sie greift – auch dann, wenn wir den Grund nicht sehen. Ein Anker wirkt ja genau so: Er verschwindet im Unsichtbaren. Und gerade deshalb hält er.

In diesem Monat feiern wir Pfingsten, das Fest des Heiligen Geistes. Dieser Geist ist wie ein frischer Wind, der uns neu belebt und uns Mut macht, Neues zu beginnen. Er erinnert uns daran, dass Gott nicht fern ist, sondern mitten unter uns wirkt. Er schenkt uns die Kraft, selbst in schwierigen Zeiten nicht zu verzweifeln, sondern aufeinander zuzugehen.

Vielleicht ist Hoffnung genau das: Nicht alles im Griff haben – aber gehalten sein. Ich erlebe in meiner Arbeit viele Menschen, die genau das suchen. Nicht große Antworten. Sondern etwas, das trägt, wenn es unruhig wird. Möglicherweise entdecken Sie in diesen Tagen auch Ihre eigenen Anker: in einem Lächeln, in der Musik, in der Stille, in der Gewissheit, dass Sie nicht allein sind. Vielleicht werden Sie selbst für jemanden anderen zu einem Anker – durch ein aufmerksames Wort, eine kleine Geste, ein Gebet.

Die Hoffnung ist kein Wunschdenken. Sie ist ein Geschenk, das uns hält und uns sendet. Sie ist die Gewissheit, dass wir geborgen sind, auch wenn der Weg ungewiss ist. Lassen Sie uns diese Hoffnung annehmen und weitergeben – als Gemeinde, als Familie, als Freunde.

Ihre Anke Himmel, Diakonin

Auf dem Weg zur Regionalgemeinde

Kirche war noch nie statisch. Von Anfang an ist sie in Bewegung, getragen von Menschen, die aufbrechen, unterwegs sind und sich verändern lassen. Schon Abraham verlässt seine Heimat, ohne zu wissen, wohin der Weg führt. Das Volk Israel ist lange unterwegs durch die Wüste, zwischen Aufbruch und Zweifel. Gott selbst bleibt dabei nicht an einen Ort gebunden, sondern zieht im Zelt mitten unter den Menschen mit. Und auch Jesus bleibt nicht stehen: Er geht den Menschen entgegen, ist unterwegs von Ort zu Ort, begegnet ihnen mitten in ihrem Leben. Kirche entsteht auf Wegen. Manchmal suchend, manchmal tastend, oft im Vertrauen. Im Pfingstereignis schließlich, dem Geburtstag unserer Kirche, wird diese Bewegung sichtbar und spürbar: Aus verunsicherten Menschen werden mutige Zeuginnen und Zeugen, die hinausgehen, erzählen und Gemeinschaft neu leben. Es ist ein Aufbruch: von Veränderung und von dem Mut, neue Wege zu gehen. Menschen werden ergriffen, beginnen zu erzählen, finden neue Formen von Gemeinschaft. Kirche entsteht dort, wo Menschen sich bewegen lassen, innerlich und äußerlich.

Auch heute steht unsere Kirche in einem solchen Veränderungsprozess. Die Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern reagiert damit auf sinkende Mitgliederzahlen, weniger hauptamtliches Personal und veränderte Lebensrealitäten. Diese Entwicklungen stellen uns vor Herausforderungen – und zugleich vor die Frage, wie Kirche auch in Zukunft lebendig, nah bei den Menschen und trag-

fähig gestaltet werden kann.

Ein Weg, der derzeit in vielen Regionen entsteht, ist die Bildung sogenannter Regionalgemeinden. Mehrere Kirchengemeinden schließen sich dabei enger zusammen, teilen Verantwortung und entwickeln gemeinsame Formen von Kirche. Für unsere Region bedeutet das konkret: Eine zukünftige Regionalgemeinde wird aus den acht Kirchengemeinden Amorbach, Erlenbach, Eschau, Hofstetten, Kleinheubach, Klingenberg, Miltenberg und Obernburg bestehen und rund 12.000 Gemeindeglieder umfassen. Damit liegt sie deutlich über der notwendigen Mindestgröße. Für diese gemeinsame Einheit stehen perspektivisch etwa sieben Vollzeitstellen zur Verfügung. Wichtig ist dabei: Es geht nicht um Entlassungen, sondern um eine Entwicklung, die über natürliche Veränderungen wie Pensionierungen gestaltet wird.

In diesem Zusammenhang hat vor kurzem ein erstes Treffen für unsere Region stattgefunden. Vertreterinnen und Vertreter aus den Gemeinden – Haupt- und Ehrenamtliche – sind zusammengekommen, um miteinander ins Gespräch zu kommen und erste Perspektiven zu entwickeln. Dabei wurde schnell deutlich: Es geht nicht nur um neue Strukturen, sondern um die Frage, wie Kirche auch in veränderten Rahmenbedingungen ihrem Auftrag treu bleiben kann.

Der Prozess ist dabei bewusst offen angelegt. Die Landeskirche gibt einen Rah-

men vor, doch die konkrete Ausgestaltung entsteht vor Ort. Das wurde von vielen als ermutigend wahrgenommen: Kirche bleibt gestaltbar.

Gleichzeitig wurde deutlich, was den Beteiligten wichtig ist: Kirche soll weiterhin nah bei den Menschen bleiben. Verlässliche Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner, gewachsene Beziehungen und die Identität der einzelnen Gemeinden sollen nicht verloren gehen. Zugleich eröffnet eine engere Zusammenarbeit neue Möglichkeiten, etwa durch gemeinsame Angebote, abgestimmte Planungen und ein stärkeres Miteinander von Haupt- und Ehrenamtlichen.

Was an diesem ersten Treffen besonders spürbar war, ist schwer in Zahlen

zu fassen: eine vorsichtige Aufbruchstimmung. Neben allen offenen Fragen waren da auch Neugier, Offenheit und die Bereitschaft, sich auf Veränderungen einzulassen. Der Eindruck war nicht, dass etwas von außen verordnet wird, sondern dass hier ein Weg beginnt, der gemeinsam gegangen und gestaltet werden kann.

Wir stehen am Anfang dieses Prozesses. Noch ist vieles im Werden. Aber vielleicht passt genau das zur Geschichte der Kirche: dass sie sich immer wieder neu auf den Weg macht, dass sie sich verändert – getragen von der Hoffnung, dass Gott auch auf neuen Wegen mitgeht.

Herzlich Willkommen im Team, Diana!

„Ich heiße Diana Maria Vonderheidt, 46 Jahre jung und wohne seit 10 Jahren in Eschau. Unsere kleine Familie ist eng mit der Kirchengemeinde verbunden und wir fühlen uns gut aufgenommen. Privat bin ich gerne in der Natur, mache Musik und bin gern kreativ.“

Frau Vonderheidt ist seit März unsere neue Raumpflegerin und kümmert sich voller Einsatz und Tatendrang um unser Gemeindezentrum (Pfarrbüro, Kana-Haus, Epiphaniaskirche).



Für Lieblingsorte in unserer Kirche – Ihr Kirchgeld 2026

Was macht eine Kirche eigentlich zu einem besonderen Ort? Unsere Epiphaniaskirche hat sich in den letzten Jahren sichtbar verändert. Für manche war das ein vertrauter Schritt, für andere ein ungewohnter. Und vielleicht ist genau das ein gutes Bild für das, was Kirche heute ist: ein Ort, an dem ganz unterschiedliche Menschen zusammenkommen mit unterschiedlichen Erwartungen, Erinnerungen und Lieblingsorten. Wir haben in der Gemeinde einmal gefragt:

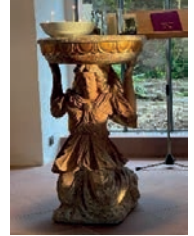


Wo ist eigentlich Ihr Lieblingsort in der Kirche? Ich bin Konfi und ich sitze gerne oben auf der Empore. Von hier oben sieht man einfach alles. Die Menschen, wie sie reinkommen,

wo sie sich hinsetzen, wie das Licht sich verändert, den Altarraum. Man ist nicht direkt im Mittelpunkt, aber trotzdem mittendrin. Da kann man in Ruhe zuhören und seine Gedanken sortieren. Ich sitze am liebsten hinten in der Bank. In der Nähe vom ehemaligen Taufengel. Da hat man einen wunderbaren Blick in den jetzt schön gemachten Garten. Von innen nach draußen zu schauen, tut mir gut. Man sieht das Grün, das Licht, und auch die Gedenktafeln, die früher im Kirchenraum waren und jetzt draußen einen neuen Platz gefunden haben. Mein Lieblingsort ist dort, wo Musik entsteht. Früher war es vor allem die Orgel, heute auch das Klavier. Die Steinmeyer-Orgel bestimmt mit ihrem Klang viele Gottesdienste und ist für viele vertraut.

Ich mag, dass Musik hier unterschiedliche Formen haben darf; leise oder kräftig, traditionell oder neu.

Mein Lieblingsort ist der Gedächtnisengel. Ich gehe nicht immer zu Gottesdiensten. Aber manchmal komme ich einfach so vorbei. Dann zünde ich eine Kerze am Engel an. Für jemanden, der mir fehlt. Für Erinnerungen, die bleiben.



Oder einfach, um kurz still zu werden. Dass es diesen Ort jetzt gibt und dass der Engel geblieben ist, wenn auch anders, bedeutet mir viel. Diese Stimmen zeigen: Unsere Epiphaniaskirche ist kein Ort für nur eine Art von Glauben. Sie ist ein Raum für Begegnung mit Gott, mit anderen, manchmal auch mit sich selbst. Für geplante Feiern und zufällige Besuche. Für Musik, Stille, Erinnerungen und neue Anfänge. Damit dieser Raum lebendig bleibt, braucht es vieles: Menschen, die sich einbringen. Ideen, die wachsen dürfen. Technik, die unterstützt. Und auch finanzielle Mittel. Mit Ihrem Kirchgeld helfen Sie mit, dass unsere Kirche weiterhin offensteht für viele Lieblingsorte und für die Menschen, die sie entdecken. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung und Verbundenheit.

Mit freundlichen Grüßen - auch im Namen des Kirchenvorstandes!

Rückblick - Gottesdienst zum Gauschützentag

„Gut Schuss! – Ein Gottesdienst zum Gauschützentag, der Tradition und Glaube verbindet“

Am 15. März wurde unsere Kirche zum Ort einer besonderen Begegnung: Schützenschwestern und -brüder zogen mit zehn prächtigen Fahnen ein – ein festlicher Anblick, der die Verbundenheit mit der Schützentradition und den Werten der Gemeinschaft zeigte. Die Fahnen im Chorraum, die festliche Orgelmusik und der kräftige Gesang schufen eine Atmosphäre, in der sich Freude und Ehrfurcht verbanden.

Ein besonderer Moment entstand, als die fünf Steine – Symbole für Glaube, Hoffnung, Gemeinschaft, Verantwortung und Freude – sichtbar auf der Kanzel la-

gen. Diese Steine stehen nicht nur für Tugenden, sondern sind eine Einladung, selbst mutig zu handeln. Wie David mit einfachen Mitteln Großes bewirkte, so tragen auch heute die Schützen Verantwortung für das, was sie schützen – nicht nur auf dem Schießstand, sondern auch im Leben.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die diesen Tag möglich gemacht haben – besonders an die Fahnenabordnungen und die Orgelspielerin, deren Musik die Feierlichkeit unterstrich. Dieser Gottesdienst erinnerte uns daran, dass wahre Stärke nicht in Rüstung oder Macht liegt, sondern im Mut, für das Gute einzustehen.



GUT SCHUSS!

EIN GOTTESDIENST ZUM
GAUSCHÜTZENTAG, DER
TRADITION UND GLAUBE
VERBINDET

Unsere Kirchenentdecker 2025/2026

Im Herbst 2025 starteten fünf Kinder der 3. und 4. Klasse ihre spannende Zeit als Kirchenentdecker. Beim ersten Kennenlernen gestalteten die Kinder eigene Buttons und unsere ihre Kirchenentdeckerkerze. Außerdem wurde ein Plakat mit den Fragen erstellt, die die Kinder rund um die Kirche hatten.

Unser Maskottchen Charly war bei jedem Termin dabei und stellte viele neugierige Fragen, die gemeinsam mit den Kirchenentdeckern erörtert wurden.

Jeder Kirchenentdeckerstag begann mit dem Anzünden der Kerze, unserem Kirchenentdeckerlied „Ich bin ein Kirchenentdecker“, einem gemeinsamen Gebet und endete mit dem Kirchenentdeckersegen.

Während unserer gemeinsamen Zeit haben wir die Kirche auf vielfältige Weise erforscht:

- Mit einem Escape Game entdeckten wir alles – bis unter den Kirchturm.
- Wir überlegten, was zum Abendmahl gehört, und feierten es gemeinsam.
- Wir sprachen über Glauben und Gebet und malten unseren eigenen „Gebetssalat“ – von der Danke-Domate über die Klage-Karotte bis hin zum Bitte-Brokkoli.
- Wir lernten mehr über Jesus und malten unsere eigenen Jesusbilder, ganz nach dem Motto: „Wie stelle ich mir Jesus vor?“
- Zu Weihnachten schrieben wir Weihnachtskarten an Senioren.

- Wir beschäftigten uns mit dem Thema Leben nach dem Tod und jeder durfte seine eigene Box gestalten, wie er sich das Leben danach vorstellt.

Am 1. März endete die Kirchenentdeckerzeit mit einem feierlichen Segnungsgottesdienst.

Im Juli steht noch ein letztes Highlight auf dem Programm: die Kirchenentdecker-Übernachtung – ein spannendes Abschluss-Event, auf das alle sich schon sehr freuen!



Freud und Leid in unserer Kirchengemeinde Kirchlich bestattet wurden:



Aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfen in der Online-Ausgabe des Gemeindebriefs die Namen hier nicht erscheinen.
Wir bitten um Verständnis!

Getauft wurden:



Monatsspruch Mai 2026

**Die Hoffnung haben wir als
einen sicheren und festen Anker
unserer Seele.**

Hebräer 6,19



AUS DEN KIRCHENBÜCHERN

Kirchlich heiraten in der Kirchengemeinde Eschau

Diese Paare bekräftigen ihr Ja zueinander vor Gott und ihren Lieben in unserer Kirchengemeinde. Wir freuen uns mit ihnen und bitten für ihren weiteren gemeinsamen Lebensweg um Gottes reichen Segen:



In der Epiphaniaskirche Eschau

Samstag, 06. Juni 2026, um 15:00 Uhr
(Ehepaar Gast/Zimmermann)

Samstag, 27. Juni 2026, um 11:30 Uhr
(Ehepaar Franz)

Samstag, 01. August 2026, um 13:00 Uhr
(Ehepaar Lipkowski)

Taufe in unserer Gemeinde

In der Taufe sagt Gott JA zu einem Menschen. Und der Täufling bzw. seine Eltern und die Paten sagen ebenfalls JA zu Gott und zur Kirche. Und wir als Kirchengemeinde freuen uns, ein weiteres Kind Gottes offiziell in unserer Mitte begrüßen zu dürfen.



Herzliche Einladung zu folgenden Taufgottesdiensten:

In der Epiphaniaskirche oder dem Kirchgarten in Eschau

Samstag, 03.05.2026 um 12:00 Uhr (Familie Weis)

Sonntag, 14.06.2026 um 15:00 Uhr (Familie Rehbein)

Anmeldungen zu Kasualien

Bei Taufen, Trauungen, Ehejubiläen und anderen anlassbezogenen Segensfeiern begleiten wir Sie gerne. Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an das Gemeindebüro oder schauen Sie auf unsere Internetseite unter „Lebensbegleitung“ weitere Infos.

150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Eschau – Festgottesdienst am 21. Juni 2026 um 10 Uhr auf dem Sportgelände in Sommerau



Feste feiern – wie sie fallen. Dieses Jahr feiert die Freiwillige Feuerwehr Eschau ihren 150. Geburtstag. Und wir feiern mit! Aus diesem Grund verlegen wir unseren Gottesdienst ins Festzelt, zu dem die Evangelische Kirchengemeinde Eschau herzlich eingeladen ist.

Die Frauen und Männer, die diesen Dienst freiwillig übernehmen, leisten selbstlose, freiwillige Daseinsvorsorge für die Allgemeinheit. Dieser Dienst ist in seiner Gänze erst zu erfassen, wer schon mal die 112 wählen musste. In Bayern haben sich ca. 340.000 Freiwillige der Freiwilligen

Feuerwehr angeschlossen. In Eschau schützen, bergen, löschen und retten im Moment ca. 45 aktive Feuerwehrfrauen und -männern. Wir als Kirchengemeinde profitieren wie alle von diesem Dienst.

Feiern, danken, loben und singen Sie mit, damit an diesem Sonntag das Festzelt aus den Nähten platzt und allen Feuerwehrlern ein Lächeln ins Gesicht zaubert!

Besuchsdienst



Grafik: KI-generiert (ChatGPT / OpenAI)

Seit über einem Jahr haben wir nun unseren Besuchsdienst in der Gemeinde – ein Dienst, der von Herzen kommt und von vielen warmen Begegnungen getragen wird. Manchmal schaffe ich selbst vorbeischauen und Glückwünsche persönlich überbringen. Doch in Wirklichkeit sind es vor allem die Ehrenamtlichen, die diesen Dienst lebendig machen. Sie gehen die Wege, klopfen an Türen, werfen Grüße in Briefkästen und bringen auf ihre ganz eigene, herzliche Weise Licht und Wertschätzung zu den Menschen.

Jede Karte, jeder Gruß, jeder Moment des Innehaltens entsteht aus echter Zuwendung. Nichts daran ist Routine – alles ist Ausdruck von Mitgefühl und Verbundenheit.

An dieser Stelle möchte ich von Herzen Danke sagen: für Zeit, Liebe und Engagement. Und ich wünsche uns, dass dieser Dienst auch weiterhin von den Menschen in unserer Gemeinde so positiv wahrgenommen wird. Möge er ein Segen sein – für jene, die besuchen, und für jene, die besucht werden.

TERMINE

SeniorengGeburtstag



Am 6. Mai 2026 öffnet unser Seniorencafé wieder seine Türen – ein Nachmittag, der wie ein warmer Lichtstrahl in den Frühling fällt. Wir wollen zusammenkommen, miteinander plaudern, einander zuhören und spüren, dass Gemeinschaft ein Geschenk ist.

In besonderer Weise laden wir auch all jene ein, die zwischen Dezember und dem 6. Mai Geburtstag feiern durften.

Sie sind unsere Jubilare – Menschen, deren Lebenswege uns bereichern. Für Sie soll dieser Tag ein kleines Fest – nachträglich zu Ihrem Ehrentag sein.

Kommen Sie, lassen Sie uns den Tisch teilen, Kaffee und Kuchen genießen und die Zeit miteinander kostbar werden.

Das Team freut sich auf ihr Kommen. Um eine telefonische Anmeldung bittet das Team. Ihre Anmeldungen nehmen Elisabeth Rippel (09374 2137) oder das Pfarramt Eschau (09374 1270) entgegen.

Regelmäßige Termine

Tag	Uhrzeit	Veranstaltung
Dienstags	09.30 Uhr	Okum. Krabbelgruppe , ORT: Gemeinschaftshaus, Sommerau oder bei schönem Wetter im Freien KONTAKT: Madlen Kranich
	16.00 Uhr	Kinder- und Jugendbücherei , ORT: Kana-Haus, Eschau KONTAKT: Ute Obst-Freudenberger
Donnerstags	14.30 Uhr	Bibelstunde (jede 2. Woche), ORT: Kana-Haus, KONTAKT: Franz-Josef Döring
	17.00 Uhr	Kinder- und Jugendbücherei , ORT: Kana-Haus, Eschau KONTAKT: Ute Obst-Freudenberger
Freitags	16.00 Uhr	Kinder- und Jugendbücherei , ORT: Kana-Haus, Eschau KONTAKT: Ute Obst-Freudenberger

TERMINE

Das Begegnungscafé lädt ein...



...zu einer guten Tasse Kaffee, zu leckerem selbstgemachten Kuchen, zu einem netten Gespräch. Einmal im Monat öffnen sich die Türen im Kana-Haus. Ein Treffpunkt am Ort - mitten im Ort und unverbindlich. In herzlicher Atmosphäre wird geplaudert und gelacht. Einfach mal vorbeikommen und den Austausch mit anderen genießen!

Das Café öffnet am Donnerstag von 15:00 – 17:00 Uhr am 28.5., 18.6. und 30.7.

Dorett Kleinschroth, 06092 5749 (mit AB) und
Angelika Pröschel, 09374 2347 (mit AB)

Offener Yogatreff



Weil Leib und Seele zusammengehören... An diesen Abenden wollen wir gemeinsam einfache Yogaübungen praktizieren, um uns beweglich zu halten und mit Hilfe konzentrierter Haltungen ein wenig Abstand vom eindrucksvollen Alltag zu gewinnen. Atemübungen sind genauso dabei wie der Sonnengruß und kleinere Flows. Ein wenig Erfahrung im Yoga ist vorteilhaft, aber keine Bedingung. Bei gesundheitlichen Einschränkungen wie Herzerkrankungen oder Störungen des Bewegungsapparates fragt im Zweifelsfall Euren Hausarzt. Jede und jeder ist herzlich zum Mitmachen eingeladen. Yogamatte und evtl. eine Decke sowie etwas zum Trinken mitbringen.

Wann? 11.5., 26.5. (Dienstag!), 8.6., 22.6, 6.7., evtl. 27.7., - um 19:30 Uhr
Wo? Im Betsaal in Mönchberg. (Rathaus 1. Stock)
Mit Wem? Dorett Kleinschroth, 06092 5749 (mit AB)

Unterwegs-Abende



Miteinander singen, beten, Gemeinschaft teilen, zur Ruhe kommen, schmunzeln, Zeit für Begegnung haben... dies alles geschieht an unseren Unterwegs-Abenden. Jeder Abend hat ein bestimmtes Thema, dem wir uns von verschiedenen Seiten nähern. In Liedern, Gesprächsrunden und Gebeten, kleinen Geschichten und Meditationen. Kommt gerne vorbei und probiert es aus. Miteinander Unterwegssein macht Freude.

ORT: Im Betsaal in Mönchberg. (Rathaus 1. Stock)
ZEIT: 18.5., 15.6., Juli entfällt wegen Urlaub - jeweils um 19:30 Uhr

Konfirmation 2026

In den vergangenen 18 Monaten durften wir 30 junge Menschen auf ihrem Weg zur Konfirmation begleiten. Nun werden 16 von ihnen am Sonntag, den **17. Mai 2026 um 10:30 Uhr und 13:00 Uhr** in einem Festgottesdienst in der Epiphaniaskirche JA zu Gott und zur Kirche sagen und wir werden ihnen Gottes Segen für ihren weiteren Lebensweg zusprechen.

Unsere diesjährigen Konfirmandinnen und Konfirmanden sind:

Carlo Varcasia	Röllbach	Lea Vöglein	Eschau
Finja Günther	Eschau	Luca Henkel	Dammbach
Hanna Bonn	Hobbach	Marika Förster	Heimbuchenthal
Jannik Heider	Eschau	Marla Faust	Eschau
Julia Hentschel	Eschau	Mila Spinnler	Sulzbach
Karlotta Woudstra	Heimbuchenthal	Paul Englert	Heimbuchenthal
Lea Ballmann	Eschau		



Tauffest unter freiem Himmel

Die Taufe ist etwas Wundervolles. Einmalig. Kostbar. Ein Pluszeichen vor unserem Leben. Gottes großes Ja zu uns. Und dieses Ja gilt. Nicht nur an einem besonderen Tag. Sondern an jedem Tag. An jedem leichten Tage und auch an jedem schweren Tag.

Darum laden wir im Juni ganz herzlich dazu ein, Taufe neu zu entdecken und gemeinsam zu feiern: draußen, unter freiem Himmel, in besonderer Atmosphäre – mit vielen Menschen, Geschichten und Lebenswegen.

An diesem Tag wollen wir zusammenkommen, feiern, erinnern und vielleicht auch neu spüren, was die Taufe für das eigene Leben bedeuten kann.

Besonders eingeladen sind alle Kinder, die vor fünf oder zehn Jahren in unserer Gemeinde getauft wurden. Sie erhalten eine eigene Einladung, ganz persönlich. Falls Ihr Kind nicht in der Kirchengemeinde Eschau getauft wurde, aber gerne am Tauffest teilnehmen möchte, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro.

Doch das Tauffest ist offen für alle:

- Für Familien, die ihr Kind taufen lassen möchten.
- Für Jugendliche oder Erwachsene, die schon länger darüber nachdenken.
- Für alle, die ihre eigene Taufe neu feiern möchten.
- Und auch für die, die einfach neugierig sind und sich berühren lassen wollen.

Wenn Sie Ihr Kind taufen lassen möchten oder selbst über eine Taufe nachdenken, melden Sie sich gerne im Gemeindebüro. Wir begleiten Sie auf diesem Weg, ganz unkompliziert und in Ihrem Tempo.

Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir herzlich ein, noch zu bleiben: bei Kaffee, Tee, Kakao und Kuchen, bei Gesprächen, Begegnungen und Zeit miteinander.

Herzliche Einladung zum Tauffest an der Freizeitanlage in Wildensee am 14. Juni 2026 um 10:30 Uhr!



GOTTESDIENSTE

Gottesdienste extra für Sie regional vernetzt

Auf den folgenden Seiten finden Sie eine Übersicht aller evangelischer Gottesdienste in unserer Umgebung. Durch diese Kooperation bieten wir Ihnen ein umfassendes Gottesdienstangebot von klassischen über moderne bis hin zu experimentellen Gottesdienstformen.

Auch die Gottesdienstorte und Gottesdienstzeiten sind vielfältig.

Sie sind zu allen Gottesdiensten und Andachten herzlich eingeladen und in jeder Kirche und Gemeinde jederzeit herzlich willkommen. Wir freuen uns auf Sie!

Gottesdienstorte in den Kirchengemeinden

Eschau:

- Epiphaniaskirche Eschau
Rathausstraße 17, 63863 Eschau
- Kana-Haus Eschau
Rathausstraße 15, 63863 Eschau
- Kirchgarten Eschau
(bei Regen im Ausweichort Kana-Haus)
Kirchstraße 11, 63863 Eschau
- Kindergarten Abenteuerland Eschau
Mönchberger Weg 10, 63863 Eschau
- Schutzhütte Eschau
*nach dem Ortsausgang Eschau in
Richtung Wildensee auf der rechten Seite*
- Tagespflege „Care“ Eschau
Am Mühlbach 1, 63863 Eschau
- Kirche „Zum guten Hirten“ Wildensee
Wildensee 81, 63863 Eschau
- Volksschule Elsavatal
Heimbuchenthal
Bergstraße 16, 63872 Heimbuchenthal

Hofstetten:

- St. Michaelskirche Hofstetten
*Eichelsbacher Str. 11,
63839 Kleinwallstadt/ Hofstetten*
- Evang. Gemeindehaus Sulzbach
Jahnstr. 16, 63834 Sulzbach

Obernburg:

- Friedenskirche Obernburg
Oberer Neuer Weg, 63785 Obernburg
- Wendelinuskapelle Obernburg
Salztröggweg, 63785 Obernburg
- Trinitatiskirche Mömlingen
Jahnstraße 22, 63853 Mömlingen
- kath. Pfarrheim St. Gertraud Elsenfeld
Adam-Zirkel-Str. 6, 63820 Elsenfeld
- Dorfkirche St. Gertraud Elsenfeld
Hauptstraße 19, 63820 Elsenfeld
- Kloster in Himmelthal
St.-Sebastian-Kirche, 63820 Elsenfeld/Rück

Legende



Abendmahl





Kirche mit Kindern











Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen

GOTTESDIENSTE

	Ort	Uhrzeit	Gottesdienst	Liturg/ Liturgin
Mai				
So 3. Mai <i>Kantate</i>	ESCHAU	10:30	Epiphaniaskirche <i>Vorstellungsgottesdienst der Konfis 2026 der Gemeinden Eschau und Oberburg, anschl. Kirchencafé</i>	Riegel und Team
	ESCHAU 	10:30	Kana-Haus <i>Gemeinsamer Kinderkirchen- Gottesdienst</i>	KIKI-Team
	HOFSTETTEN	10:00	St. Michaelskirche - im Freien <i>Gottesdienst zum Weltlächtag unter dem Motto „In Gemeinschaft lachen und singen!“</i>	Haas / Mehlig
Fr 8. Mai	ESCHAU 	19:00	Kirchgarten Eschau <i>Abendmahlsgottesdienst mit Beichte für die Konfis 2026</i>	Riegel
Sa 9. Mai	OBERNBURG	11:00	Friedenskirche <i>Konfirmation 2026</i>	Riegel und Team
So 10. Mai <i>Rogate</i>	ESCHAU	9:30	Epiphaniaskirche <i>Wortgottesdienst</i>	Himmel
	WILDENSEE	10:30	Zum guten Hirten <i>Wortgottesdienst</i>	Himmel
	HOFSTETTEN	10:00	St. Michaelskirche <i>Gottesdienst</i>	Haas / Mehlig
	OBERNBURG	9:00	Friedenskirche <i>Konfirmation 2026</i>	Riegel und Team
	OBERNBURG	11:00	Friedenskirche <i>Konfirmation 2026</i>	Riegel und Team
Do 14. Mai <i>Christi Himmelfahrt</i>	HIMMELTHAL	10:00	Kloster Himmelthal <i>Regionaler Gottesdienst im Kloster</i>	Buschhaus und Team
	HOFSTETTEN	10:00	St. Michaelskirche - im Freien <i>Gottesdienst mit Taufferinnerung anschl. Gemeindeversammlung mit Imbiss</i>	Haas / Mehlig
So 17. Mai <i>Exaudi</i>	ESCHAU	10:30	Epiphaniaskirche <i>Konfirmation 2026</i>	Riegel, Team
	ESCHAU	13:00	Epiphaniaskirche <i>Konfirmation 2026</i>	Riegel, Team
	HOFSTETTEN	10:00	St. Michaelskirche <i>Gottesdienst</i>	Rößle
	OBERNBURG	11:00	Friedenskirche <i>Gottesdienst</i>	Rupp
Mi 19. Juni	ESCHAU	14:00	Tagespflege „Care“ <i>Senioren-gottesdienst</i>	Himmel
Sa 23. Mai	SULZBACH	18:30	Evang. Gemeindehaus <i>Abend-Gottesdienst</i>	Haas / Mehlig

GOTTESDIENSTE

	Ort	Uhrzeit	Gottesdienst	Liturg/ Liturgin
So 24. Mai Pfingstsonntag	ESCHAU 	10:30	Kirchgarten <i>Kirche für Groß und Klein im Grünen mit anschl. Essen</i>	Riegel, Team und Konfis 2027
	HOFSTETTEN 	10:00	St. Michaelskirche - im Freien <i>Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (Weinhostie)</i>	Haas / Mehlig
	MÖMLINGEN 	11:00	Trinitatiskirche <i>Festgottesdienst mit Abendmahl</i>	Himmel
So 25. Mai Pfingstmontag	ESCHAU 	9:30	Epiphaniaskirche <i>Liturgischer Gottesdienst mit Abendmahl</i>	Himmel
	WILDENSEE 	10:30	Zum guten Hirten <i>Liturgischer Gottesdienst mit Abendmahl</i>	Himmel
	OBERNBURG	11:00	Wendelinuskapelle <i>Gottesdienst zu Pfingsten mit anschl. Picknick</i>	Regel, Team und Konfis 2026
	ELSENFELD 	18:00	Dorfkirche St. Gertraud <i>Ökumenische Pfingstvesper</i>	ACK
So 31. Mai Trinitatis	HOFSTETTEN	10:00	St. Michaelskirche <i>Gottesdienst</i>	Burkart
Juni				
So 7. Juni 1. So. n. Trinitatis	ESCHAU	9:30	Epiphaniaskirche <i>Liturgischer Gottesdienst</i>	Rupp
	HOFSTETTEN	10:00	St. Michaelskirche <i>Gottesdienst</i>	Preu
	OBERNBURG	11:00	Friedenskirche <i>Liturgischer Gottesdienst</i>	Rupp
Mi 10. Juni	ESCHAU	14:00	Tagespflege „Care“ <i>Seniorengottesdienst</i>	Himmel
So 14. Juni 2. So. n. Trinitatis	WILDENSEE 	10:30	Freizeitanlage <i>Taufest für Groß und Klein</i>	Riegel und Team
	HOFSTETTEN	10:00	St. Michaelskirche - im Freien <i>Fahrradgottesdienst</i>	Haas / Mehlig
	MÖMLINGEN	9:30	Trinitatiskirche <i>Gottesdienst</i>	Wachsmann
	OBERNBURG	11:00	Friedenskirche <i>Gottesdienst</i>	Wachsmann
Do 18. Juni	ESCHAU 	14:30	KiTa Abenteuerland <i>Abenteurerzeit</i>	Riegel
So 21. Juni 3. So. n. Trinitatis	ESCHAU- SOMMERAU	10:00	Festzelt am Sportplatz <i>Festgottesdienst 150 Jahre FFW</i>	Himmel
	HOFSTETTEN	10:00	St. Michaelskirche <i>Gottesdienst</i>	Röble
	OBERNBURG 	11:00	Friedenskirche <i>Familiengottesdienst</i>	Riegel und Team
Sa 27. Juni	SULZBACH	18:30	Evang. Gemeindehaus <i>Abend-Gottesdienst</i>	Haas / Mehlig

GOTTESDIENSTE

	Ort	Uhrzeit	Gottesdienst	Liturg/ Liturgin
So 28. Juni 4. So. n. Trinitatis	ESCHAU 	9:30	Epiphaniaskirche <i>Gottesdienst mit Abendmahl</i>	Rupp
	HEIMBUCHEN- THAL	18:00	Volksschule <i>Gottesdienst mal Anders</i>	Team
	HOFSTETTEN	10:00	St. Michaelskirche <i>Gottesdienst</i>	Haas / Mehlig
	ELSENFELD 	9:30	Dorfkirche St. Gertraud <i>Gottesdienst mit Abendmahl</i>	Bohnhoff
	OBERNBURG 	11:00	Friedenskirche <i>Gottesdienst mit Abendmahl</i>	Bohnhoff
Juli				
So 5. Juli 5. So. n. Trinitatis	ESCHAU	9:30	Epiphaniaskirche <i>Liturgischer Gottesdienst</i>	Wachsmann
	HOFSTETTEN	10:00	St. Michaelskirche <i>Gottesdienst</i>	Haas
	OBERNBURG	11:00	Friedenskirche <i>Liturgischer Gottesdienst</i>	Wachsmann
Mi 8. Juli	ESCHAU	14:00	Tagespflege „Care“ <i>Senioren-gottesdienst</i>	Himmel
So 12. Juli 6. So. n. Trinitatis	ESCHAU 	10:30	Kirchgarten <i>Minigottesdienst mit den Taufkindern</i>	Riegel und Team
	HOFSTETTEN	10:00	St. Michaelskirche <i>Gottesdienst</i>	Haas / Mehlig
	SULZBACH	11:30	Evang. Gemeindehaus <i>Taufgottesdienst</i>	Haas
	MÖMLINGEN	9:30	Trinitatiskirche <i>Gottesdienst</i>	W. Büttner
	OBERNBURG	11:00	Friedenskirche <i>Gottesdienst</i>	W. Büttner
So 19. Juli 7. So. n. Trinitatis	ESCHAU	9:30	Epiphaniaskirche <i>Gottesdienst</i>	Altenhöfer
	WILDENSEE	10:30	Zum guten Hirten <i>Gottesdienst</i>	Altenhöfer
	HOFSTETTEN	10:00	St. Michaelskirche <i>Gottesdienst</i>	Röble
	ELSENFELD 	9:30	Dorfkirche St. Gertraud <i>Gottesdienst mit Abendmahl</i>	Kreile
	OBERNBURG	11:00	Friedenskirche <i>Gottesdienst</i>	Kreile
Sa 25. Juli	SULZBACH	18:30	Evang. Gemeindehaus <i>Sommertagesdienst vorher ab 16:30 Uhr Beisammensein mit Essen und Trinken: „Kreadieschen“ - wer will, bringt etwas mit, alle werden satt!</i>	Haas / Mehlig
So 26. Juli 8. So. n. Trinitatis	HOFSTETTEN	10:00	St. Michaelskirche - im Freien <i>Gottesdienst mit Taufe</i>	Haas / Mehlig
Do 30. Juli	WILDENSEE 	16:30	Freizeitanlage <i>Abschiedsgottesdienst der KiTa-Kinder</i>	Riegel und Team

gemeinsamer Gottesdienst
im Kloster

CHRISTI HIMMELFAHRT

14. Mai 2026

10:00 Uhr

Kloster Himmelthal

Kloster Himmelthal 1, 63820 Elsenfeld

Im Anschluss herzliche Einladung zu
“Jazz im Kloster” im Innenhof

Gottesdienste in der Tagespflege

Tagespflege – Orte der Begegnung, Entlastung und Würde

Altwerden ist nichts für Feiglinge – und doch bringt Altwerden oft Herausforderungen mit sich, die nicht nur die Betroffenen selbst, sondern auch ihre Angehörigen vor große Aufgaben stellen. Besonders Demenzerkrankungen wie Alzheimer nehmen zu: In Deutschland leben derzeit rund 1,8 Millionen Menschen mit Demenz, weltweit sind es etwa 57 Millionen. Demenz ist ein Syndrom, das durch den Verlust geistiger Fähigkeiten gekennzeichnet ist und den Alltag der Betroffenen stark beeinträchtigen kann (Alzheimer Forschung Initiative e. V.).

Gibt es Hoffnung? Ja! Wissenschaftliche Studien zeigen, dass bis zu 45 Prozent aller Demenzerkrankungen durch die Vermeidung von Risikofaktoren wie Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Rauchen, Alkoholkonsum, Bewegungsmangel oder unbehandelten Depressionen verhindert oder hinausgezögert werden könnten (Alzheimer Forschung Initiative e.V.; Arzteblatt.de).

Gibt es Hilfe? Ja! Die Tagespflege(n) sind eine wichtige Ressource und mehr als nur Orte der Pflege. Sie bieten Menschen mit Demenz oder anderen Erkrankungen des Alters die Möglichkeit, den Tag in einer sicheren und strukturierten Umgebung zu verbringen. Gleichzeitig sind sie eine wichtige Entlastung für pflegende Angehörige, die so Zeit für sich selbst, ihre Familie oder ihren Beruf gewinnen.

In der Tagespflege wird nicht nur ge-

pflegt, sondern auch Gemeinschaft gelebt. Viele Menschen mit Demenz erinnern sich an Gebete und Lieder aus ihrem Leben. In der Tagespflege Eschau, aber auch in vielen anderen Tagespflege, finden regelmäßig Gottesdienste statt. Diese Momente zeigen, wie tief die Erinnerungen an den Glauben verankert sind. Einmal im Monat feiern wir in der Tagespflege Eschau einen kleinen evangelischen Gottesdienst mit allen Gästen, die an dem Tag da sind.

Strukturen erhalten – für Betroffene und Angehörige

Tagespflegeeinrichtungen halten nicht nur den Alltag der Betroffenen aufrecht, sondern auch den der pflegenden Angehörigen. Sie schaffen zudem Raum für Würde und Begegnung. Doch solange über staatliche Kürzungen im Sozialsystem seitens der Politik nachgedacht wird, stehen diese Einrichtungen auf keinem soliden und tragfähigen Fundament. Auch der Fachkräftemangel verschärft und gefährdet diese wichtigen Strukturen einer Gesellschaft. Kürzungen und Fachkräftemangel haben nicht nur Auswirkungen auf die Betreuungsqualität, sondern erhöhen auch das Risiko, dass gesunde Angehörige an Überlastung erkranken.

In fast allen Tagespflegeangeboten kann „geschnuppert“ werden. Auch in Eschau. Schnuppern Sie mal rein. Denn es ist wichtig, dass wir als Ortsgesellschaft diese Orte stärken und erhalten – für die Betroffenen, für ihre Familien und für eine Zukunft, in der Würde und Fürsorge nicht zur Disposition stehen darf.

Ihre Anke Himmel, Diakonin

sorgt
euch
nicht!
wer dann?

FRAUENGOTTESDIENST
nicht nur für Frauen

05. Juli 2026

09:30 Uhr Epiphaniaskirche Eschau

11:00 Uhr Friedenskirche Obernburg

Bild © Barbara Schmitz-Becker,
Geflechte, Drahtzeichnung seit 2020, Detail aus Rauminstallation,
Fotograf: Raffaele Horstmann

Evangelische Frauen
in Deutschland e.V.



Kinderkirche



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Bei uns wird es lebendig und bunt! Ob Kinderkirche oder Kirche für Groß und Klein – hier sind alle eingeladen, gemeinsam Glauben zu entdecken. Wir hören spannende Geschichten aus der Bibel, singen, beten, basteln und probieren Dinge aus. Mal kreativ, mal bewegt, mal ganz ruhig, aber immer offen für alle. Komm vorbei und sei dabei!

KINDERKIRCHE am SO 3. Mai 2026 um 10:30 Uhr



Kommt mit auf eine besondere Reise! Wir hören die Geschichte von Abraham und entdecken, was es heißt, mutig zu sein und Gott zu vertrauen. Mit Spielen, kreativen Aktionen und viel Raum zum Staunen. Sei dabei!

KIRCHE FÜR GROß UND KLEIN am SO 24.05.2026 um 10:30 Uhr



Ein lebendiger Gottesdienst unter freiem Himmel! Gemeinsam entdecken wir die Pfingstgeschichte und erleben, wie Gottes Geist Menschen bewegt und verbindet. Mit Musik, Mitmachmomenten und anschließendem Picknick im Kirchgarten.

TAUFFEST FÜR GROß UND KLEIN am SO 14.06.2026 um 10:30 Uhr



Ein Tag voller Freude: Wir feiern Taufen und hören von Gottes Zusage „Du bist mein geliebtes Kind“. Ein fröhlicher Gottesdienst mit Musik, Gemeinschaft und besonderen Momenten. Herzliche Einladung zum Mitfeiern!

ABENTEUERZEIT am DO 18.06.2026 um 14:30 Uhr



Seid dabei bei unserer Schatzsuche! Mit Spielen, Rätseln und kreativen Aktionen entdecken wir, was im Leben wirklich wertvoll ist. Gemeinsam unterwegs sein, ausprobieren und staunen – das Abenteuer wartet!

MINI-GOTTESDIENST am SO 12.07.2026 um 10:30 Uhr



Ein Gottesdienst für unsere Kleinsten und ihre Familien: Wir hören Geschichten, singen und sind gemeinsam in Bewegung. Kurz, kindgerecht und mit viel Freude. Perfekt für kleine Entdeckerfüße und große Herzen.

EXTRA FREIZEIT



KABUM

Vier Tage raus aus dem Alltag – rein in Gemeinschaft, Action und gute Gespräche. Beim KABUM Lager I erwarten dich Musik, Workshops, Spiele und Sport. In Andachten und Gesprächen ist außerdem Raum für Fragen nach Gott, Glauben und dem, was dich bewegt.



WANN: Freitag, 26. Juni bis
Montag, 29. Juni 2026

WO: Freizeitzentrum Münchsteinach

WER: Jugendliche von 13 bis 16 Jahren

KOSTEN: 110,00 €

INFOS: www.ej-untermain.de/kabum/
oder bei Lena Riegel

ANMELDUNG: unter www.ej-untermain.de/kabum/ oder QR-Code



Team-Tage

Manchmal braucht es bewusst Zeit, um als Team zusammenzukommen. Team-Tage der EJ Mitte laden dich genau dazu ein. Dich erwartet eine gute Mischung aus Gemeinschaft, Spaß, Gesprächen, kreativen Impulsen und Zeit für dich selbst.

WANN: Donnerstag, 3. September bis
Montag, 7. September

WO: Gäste- und Seminarhaus am Altmühlsee
(Gunzenhausen)

WER: Teamer und Jugendmitarbeitende
der EJ Mitte

KOSTEN: 120,00 €

INFOS: Lena Riegel



EXTRA FREIZEIT

Abenteuertage für Kids



Abenteuertage für Kids

Raus aus dem Alltag – rein ins Abenteuer! Bei den Abenteuertagen für Kids erwartet dich ein Wochenende voller Spiel, Spaß und spannender Erlebnisse. Wir gehen auf Entdeckungstour, erleben kleine und große Abenteuer, spielen, lachen, basteln und genießen die gemeinsame Zeit.



WANN: Freitag, 09. Oktober bis
Sonntag, 11. September 2026

WO: Selbstversorgerhaus Lützel

WER: Kinder von 9 bis 12 Jahren

KOSTEN: 50,00 €

INFOS: Lena Riegel oder Yvi Schüller



Night of Spirit



Lass dich mitreißen von genialer Lobpreis-Musik, Impulsen und einer Atmosphäre, die unter die Haut geht! Bei der Night of Spirit feiern Jugendliche aus ganz Bayern gemeinsam, singen, beten und erleben Glaube auf eine Weise, die begeistert. Ob du dich einfach mal inspirieren lassen oder deinen Glauben vertiefen willst – dieser Abend wird dich nicht kalt lassen! Gemeinsam fahren wir hin – also melde dich an und sei dabei!

Wann: 24. Mai 2026, 18:30-22:00 Uhr
(Abfahrt: 15:00 Uhr an der Epiphaniaskirche Eschau, Ankunft um 00:30 Uhr)

Wer: Konfis und alle Jugendliche ab 14 Jahren

Kosten: 20 € (für Eintritt und Fahrtkosten)

Anmeldung bis zum 18. Mai 2026



Chill & Play



Schnapp dir deine Picknickdecke, pack ein paar Snacks ein und komm vorbei zum Jugendtreff im Elsava-Park! Egal ob Beachvolleyball, Kubb oder etwas ganz anderes. Hier haben wir Zeit dafür. Oder wir chillen einfach mit Freunden und Freundinnen auf der Wiese. Dieser Abend wird entspannt, aktiv und einfach richtig nice. Jeder bringt was fürs Mitbring-Picknick mit, sodass wir zusammen ein echtes Festmahl genießen können.

Wann: 13. Juni 2026, 17:00-21:00 Uhr

Wo: Beachpark Elsenfeld,
Treffpunkt am Eingang

Wer: Konfis und alle Jugendlichen ab 13 Jahren

OpenAir Kino



Gemeinsam schauen wir einen Film unter freiem Himmel im Kirchgarten. Es wird gelacht, mitgefiebert und wir genießen die besondere Atmosphäre eines Sommerabends. Ob mit Freunden oder einfach so: Komm vorbei, such dir einen Platz auf deiner Decke und tauche für einen Abend in eine andere Welt ein. Bring dir gerne etwas zum Knabbern mit, für Getränke und ein paar Snacks ist gesorgt.

Wann: 18. Juli 2026; 20:00-23:00 Uhr

Wo: Kana-Haus Eschau

Wer: Konfis und alle Jugendliche ab 13 Jahren

Schulgottesdienst

DIENSTAG, 28. JULI 2026

8:30 Uhr - Grundschule
Dammbach (Turnhalle)

10:00 Uhr - Grundschule
Heimbuchenthal (Aula)

MITTWOCH, 29. JULI 2026

09:00 Uhr - Grundschule
Eschau (Kirchgarten)

11:00 Uhr - Mittelschule
Eschau (Kirchgarten)

Zwischen Frühling und Sommer – Unser Außengelände wächst mit

Mit den ersten warmen Sonnenstrahlen verändert sich das Leben in unserer Kita spürbar. Der Übergang vom Frühling in den Sommer ist eine Zeit voller Bewegung, Entdeckungen und neuer Ideen. Die Kinder zieht es nun täglich nach draußen, wo es immer wieder etwas Neues zu sehen, zu hören und zu erleben gibt.

Unser Garten ist dabei ein ganz besonderer Lern- und Erfahrungsort. Hier beobachten die Kinder, wie Pflanzen wachsen, wie sich Blüten öffnen und Insekten ihren Weg von Blume zu Blume finden. Mit allen Sinnen tauchen sie in die Natur ein – sie riechen, fühlen, hören und staunen. Viele Gespräche entstehen ganz nebenbei: über das Wachsen, über die Kreisläufe der Natur und darüber, wie alles miteinander verbunden ist.

Ein wichtiger Schwerpunkt unserer Arbeit ist derzeit die Weiterentwicklung unseres Außengeländes. Unsere beiden Hochbeete sind bereits ein fester Bestandteil im Alltag geworden. Mit viel Freude haben die Kinder im letzten Jahr gemeinsam mit Irina gesät und gepflanzt. Es wurde gegossen, beobachtet und gestaunt, wenn sich die ersten grünen Spitzen zeigten. Die Kinder erleben dabei, dass etwas Zeit und Pflege braucht, um wachsen zu können – eine Erfahrung, die weit über das Gärtnern hinausgeht.

Ein weiteres Projekt, das wir nun gemeinsam umsetzen möchten, ist ein

Barfußpfad. Die Idee begeistert die Kinder sehr: Unterschiedliche Materialien wie Sand, Kies, Holz oder Rinde sollen mit den Füßen erspürt werden können. Barfuß unterwegs zu sein bedeutet, die Umwelt auf eine ganz neue Weise wahrzunehmen. Gleichzeitig fördert es die Körperwahrnehmung und macht einfach große Freude. Wir sind gespannt, wie sich das Projekt in den nächsten Monaten entwickeln wird.

Immer wieder zeigen uns die Kinder, dass sie „graben“ möchten. Der Wunsch nach einer „Matschcke“ wird immer größer. Ein Ort, an dem Wasser, Erde und Fantasie zusammenkommen dürfen. Hier soll geschüttet, gerührt, gebaut und ausprobiert werden können – ganz ohne Sorge, schmutzig zu werden. Noch sind wir gemeinsam in der



AUS DEM ABENTEUERLAND

EVANGELISCH-LUTHERISCHE
KINDERTAGESSTÄTTE



Planungsphase und sammeln Ideen: Vielleicht entsteht eine kleine Matschküche mit alten Töpfen und Löffeln, ein Wasserlauf aus Rinnen oder eine Ecke, in der Erde und Wasser frei kombiniert werden können. Auch die Frage nach einem geeigneten Platz beschäftigt uns: sonnig oder schattig, etwas geschützt oder offen zugänglich? Gemeinsam mit den Kindern überlegen wir, wie wir diesen Wunsch so umsetzen können, dass er gut in unseren Alltag passt.

Gerade in solchen Prozessen wird deutlich, wie wichtig uns die Beteiligung der Kinder ist. Ihre Ideen, Wünsche und Gedanken nehmen wir ernst. Sie erleben, dass sie ihre Umgebung aktiv mitgestalten können und dass ihre Meinung zählt. Das stärkt nicht nur das Selbstbewusstsein, sondern auch das Verantwortungsgefühl für die Gemeinschaft.

Auch unsere religiösen Impulse begleiten uns durch diese Zeit. Das Wachsen und Werden in der Natur bietet viele Anknüpfungspunkte, um über die Schöpfung zu sprechen. In kleinen Momenten des Innehaltens, in Liedern, Geschichten

und Gebeten greifen wir diese Erfahrungen auf. Die Kinder lernen, die Welt als Geschenk zu begreifen und achtsam mit ihr umzugehen.

So ist unser Außengelände nicht nur ein Ort zum Spielen, sondern ein Raum zum Lernen, Entdecken und Miteinander-Sein. Und während alles um uns herum wächst und grünt, wächst auch unsere Gemeinschaft ein Stück weiter.

Wir freuen uns auf die kommenden Wochen, auf viele sonnige Stunden im Freien und darauf, unsere Ideen gemeinsam Schritt für Schritt Wirklichkeit werden zu lassen.

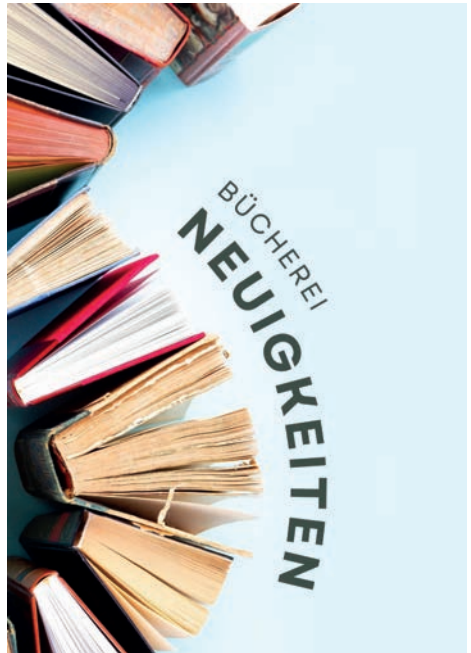
Viele sonnige Grüße und eine wunderbare Frühlingszeit vom ganzen Team der Kindertagesstätte Abenteuerland



*Viele Grüße von allen Kleinen und Großen aus dem Abenteuerland,
Claudia Pfeifer!*

Neuigkeiten aus der Bücherei:

Wir machen das erste Mal mit Gratis Comic Tag und sind sehr gespannt auf die Resonanz bei dieser Action. Buchhandlungen, Comicläden und auch Bibliotheken verschenken Comics an alle, die Comics lieben und für alle, die sie vielleicht erst noch entdecken wollen. Ziel ist es, Lesespaß zu wecken und Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene für die bunte Welt der Comics zu begeistern. Unseren Termin geben wir noch bekannt. Seid gespannt!



Unsere Büchereiöffnungszeiten im Kanahaushaus:

Dienstag:	16:00 – 17:00 Uhr
Donnerstag:	17:00 – 18:00 Uhr
3. Donnerstag im Monat:	17:00 – 19:00 Uhr
Freitag:	16:00 – 17:00 Uhr

Zu den Büchereiöffnungszeiten sind wir auch telefonisch erreichbar:
09374 9791811 und **0151 59418288**

Wir freuen uns auf viele Leserinnen und Leser!

Ute Obst-Freudenberger und das Büchereiteam

KONTAKT

POSTANSCHRIFT: Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Eschau
Rathausstraße 17, 63863 Eschau

In unserem Gemeindebüro treffen Sie uns zu folgenden Zeiten an:

Di und Mi: 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr Do: 14:30 Uhr bis 18:00 Uhr

Gerne begrüßen wir Sie auch jederzeit nach vorheriger Vereinbarung.

INTERNETPRÄSENZ:

www.eschaevangeltisch.de oder auf Instagram @eschaevangeltisch

IHRE ANSPRECHPARTNER



Geschäftsführung - Vakant

Vakanzvertretung Dekan Rudi Rupp



Gemeinediakonin

Anke Himmel – Seniorenarbeit, Erwachsenenbildung und Ökumene

Telefon: 0170 2658588

Mail: anke.himmel@elkb.de



Jugendreferentin

Lena Riegel – Arbeit mit Kindern, Familien und Jugendlichen, Begleitung von Ehrenamtlichen

Telefon: 0170 1893566

Mail: lena.riegel@elkb.de



Assistenz im Pfarramt

Britta Heider – Büroleitung, Spendenverwaltung, Annahme von Kasualien etc.

Telefon: 09374 1270,

Telefax: 093741202

Mail: pfarramt.eschau@elkb.de



Leitung der evangelischen Kindertagesstätte Abenteuerland

Claudia Pfeifer – KiTa-Leitung, Personalführung, Verwaltung

Telefon: 09374 1824

Mail: kita.abenteuerland@elkb.de



Der Umwelt zuliebe –
eigene Plastiktüten
verwenden!

Kleidersammlung für Bethel

durch die Ev. Kirchengemeinde
Eschau

vom 8. Juni bis 13. Juni 2026

Abgabestelle:

Gemeindezentrum
Garage im Hof

Rathausstraße 17
63863 Eschau

jeweils von 9.00 Uhr - 17.00 Uhr

■ **Was kann in den Kleidersack?**

Gut erhaltene Oberbekleidung und Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Federbetten und Federkissen – jeweils gut (**am besten in Säcken**) verpackt

■ **Nicht in den Kleidersack gehören:**

Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung, Unterwäsche, Gardinen, Haus- und Tischwäsche, Textilreste, Stepp- und Fleecedecken, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte

- **Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel nehmen wir gerne, können sie aber leider nicht mitnehmen.** Rückfragen hierzu unter Telefon: 0521 144-3597

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

**v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Brockensammlung Bethel
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Tel. 0521 144-3779**